

Gründen vorhanden sein. Unbedingte Gewissheit gibt also in beiden Fällen nur das Mikroskop.

Auch über die Therapie kann ich schon einige Worte anführen. In dem zweiten von mir beobachteten Falle sind nämlich, bevor er zu meiner Beobachtung kam, kaustische Waschungen und andere Mittel, natürlich ohne Erfolg, angewendet worden, und da dem jungen Mann später das Aussehen seines Bartes wirklich genirte, so musste er sich dazu entschliessen, ihn zu rasiren und vertrauensvoll dem Wachsthume eines neuen Bartes entgegenzusehen. Der Erfolg war ein günstiger, denn an dem neuen Barte, dessen Wuchs stark und voll ist, hat sich bisher keine krankhafte Erscheinung weiter eingestellt und die Haare sind wieder geschmeidig und glanzvoll wie sie im weiland Barte vor der Erkrankung gewesen sind.